

	PRODUKTHAUPTAKTE DENTALLEGIERUNGEN	Dokument-Nr.: Biocrystal U	Seite: 1 von 1
	LEGIERUNGSDATENBLATT	Revisionsstand: 5/09.05.2016	

Legierung: **Biocrystal U**

C € 0123

Typ:	Hochgoldhaltige dentale Metallkeramik-Legierung auf Goldbasis, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674
Farbe:	blassgelb

Indikationen:	Inlays, Onlays	•
	Kronen	•
	kleine Brücken	•
	Brücken großer Spannweite	•
	Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten	
	Modellguss	•

Zusammensetzung:	Au	77,50
(Massenanteile in %)	Pt	9,00
	Pd	9,00
	Ir	0,10
	Ag	1,50
	In	1,50
	Sn	0,70
	Cu	0,40
	Fe	0,30

Technische Daten:	Dichte in g/cm ³	17,5
	Vickershärte HV 5/30	(s) 180 (n) 200 (a-n) 240
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa	(s) 410 (n) 430 (a-n) 600
	Bruchdehnung in %	(s) 7 (n) 7 (a-n) 3
	Mittlerer linearer WAK 25 – 500 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	13,8
	Mittlerer linearer WAK 25 – 600 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	14,0
	E-Modul in GPa	102
	Schmelzintervall in °C	1140 – 1260

Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	900
	Gießtemperatur in °C	1410
	Tiegel	Grafit/Keramik
	Aushärten	600°C/15min

Geeignete Lote:	Verbindungen vor dem Keramikbrand	Biother Lot 1a (1060°C)
	Verbindungen nach dem Keramikbrand	Biother Lot 3 (750°C)

- 1) Kurzbezeichnungen:
s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n
- 2) Wertangaben zum ausgehärteten Zustand gelten nur unter folgenden Bedingungen:
- Oxidbrand 10min/ 960°C + 4x4min/ 960°C bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen
- 3) Der Keramikbrand sollte nach Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.
- Nebenwirkungen:** In Einzelfällen wurden Überempfindlichkeitsreaktionen und elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen, wie Geschmacksirritation und Reizung der Mundschleimhaut beobachtet.
- Gegenanzeigen:** Bei Überempfindlichkeiten gegen einzelne Elemente einer Legierung darf diese nicht verwendet werden.
- Wechselwirkungen:** Approximaler oder antagonistischer Kontakt zu nicht artgleichen Legierungen kann galvanische Effekte auslösen, die elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen zur Folge haben. Daher Kontakt zwischen unterschiedlichen Legierungstypen vermeiden.
- Sicherheitshinweise:** Beim Schleifen oder Polieren Stäube nicht einatmen. Geeignete Schutzmaske und Absaugung verwenden.